

UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat
Januar 1983

1983

Liest man diese vierstellige Zahl einmal von hinten, also von der Gegenwart aus, so ergibt sich folgende Zusammensetzung: 3 Einzeljahre, 8 Jahrzehnte, 9 Jahrhunderte und 1 Jahrtausend — bis zum Jahre 9, dem angenommenen Geburtsjahr Jesu. Das ist die lange Vorgeschichte dieses Jahres 1983.

Einige Daten dieser Vorgeschichte werden uns im Jahre 1983 ins Gedächtnis gerufen werden.

Vor 40 Jahren, am 2. Februar 1943, ging die Schlacht um Stalingrad zu Ende.

Vor 50 Jahren, am 30. Januar 1933, ergriff Hitler die Macht, d. h. er wurde von Hindenburg zum Reichskanzler berufen.

Vor 500 Jahren, in der Nacht vom 10. zum 11. November 1483, wurde Martin Luther in Eisleben (Bez. Halle) geboren und am nächsten Tag in St. Petri auf den Tagesheiligen, Martin von Tours (316 - 397 n. Chr.; teilte an einem eisigen Winterabend vor Amiens seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler; später Bischof), getauft.

Nehmen wir ein Datum hinzu, das im Vorjahr von der katholischen Kirche (warum nur von ihr?) gefeiert wurde: Vor 800 Jahren, nämlich 1182 n. Chr., wurde Franz von Assisi geboren (Macchiavelli über ihn: „Er hat die Reformation um 300 Jahre hinausgezögert.“ Er half mit seiner Bruderschaft den Armen und Kranken. Die Bevölkerung bestand damals bis zu 90 % aus „Sozialfällen“. Franz von Assisis Schlüsselerlebnis: Er küßt einen Leprakranken). Außerdem war Franz von Assisi ein Friedensstifter. In Damiette versuchte er ein Kreuzfahrerheer von einer Schlacht abzuhalten. In Ägypten traf er den Sultan Malek el Khamil. Er stiftete Frieden in Assisi, Bologna, Siena, Arezzo.

Und von Franz von Assisi sind es immer noch 1000 (tausend) Jahre bis zur Geburt Jesu. Sie liegen für uns weitgehend (noch) im Dunkel. Erst die letzten Jahrhunderte vor Christi Geburt leuchten etwas heller, es sind die Jahrhunderte der ökumenischen, von allen christlichen Kirchen anerkannten, Konzile. Und das letzte Jahrhundert vor Christi Geburt ist das kostbare Jahrhundert der Briefe und Evangelien des Neuen Testaments.

Nun springe ich schnell wieder in unsere Gegenwart. Haben Sie in den letzten 3 Jahren 1980 - 1982 ein Schlüsselerlebnis gehabt? Ein Erlebnis des Glücks? Der Bescheidung? Ein Erlebnis in historischer Dimension? Ich stelle eine weitere Frage: Welches

war für uns alle das entscheidende Geschehen der letzten Jahre? — Es wird sich zeigen. Und ich versuche vorauszublicken, soweit man das überhaupt kann: Was wird das Jahr 1983 bringen? Die simpelste und doch bedenkenwerte Antwort lautet: Das Jahr 1983 wird 365 Tage und 365 Nächte bringen. Das sind viele Chancen für kleine Schritte! Und welches wird das Ereignis in 1983 werden?

Vom 8. bis 12. Juni 1983 ist der 20. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover zu Gast. Dann werden 100 000 Gäste aus allen Teilen der Bundesrepublik nach Hannover kommen. Die Losung des Kirchentages lautet: Umkehr zum Leben. Umkehr bedeutet auch Rückbesinnung. Wir müssen versuchen, den Faden aufzunehmen, der sich durch die Geschichte zieht bis hin zu Jesu Wort, das die Jahreslosung für 1983 ist (Mt. 5, 9):

Jesus Christus spricht:
Selig sind,
die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes
Kinder heißen.

Friedensquatscher haben wir genug. Eirenoipoi (griech.), peacemakers (engl.), Friedensschufter müssen auf den Plan treten.

Was wird wohl in den Geschichtsbüchern des Jahres 2033 n. Chr. über das Jahr 1983 stehen?
Alb. Brunotte, Pastor



EIN QUARTIER FÜR DEN KIRCHENTAG

Manche behaupten, das schaffen wir nie: 25 000 Privatquartiere für Kirchentagsgäste, dazu noch mit Frühstück und alles kostenlos. Aber die Berliner haben es 1977 geschafft, die Nürnberger 1979 und die Hamburger 1981, und wir in Hannover und den Städten und Gemeinden ringsum werden es auch schaffen, wenn Sie, liebe Gemeindeglieder und Mitbürger, mithelfen.

Im Juni erwarten wir etwa 120 000 Gäste zum 20. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Die meisten — vorwiegend Jugendliche — werden in Schulen übernachten. Für Einzelreisende und ältere Teilnehmer suchen wir Privatquartiere.

Kirchentagsbesucher sind bescheiden — also keine großen Umstände: Eine Couch, eine Liege oder Luftmatratze genügt. Es kommen vertrauenswürdige und ehrliche Leute — noch nie hat es Ärger gegeben. Im Gegenteil: Es wurden viele gute Gespräche geführt und neue Kontakte geschlossen. Die meiste Zeit sind die Gäste bei Kirchentagsveranstaltungen in der Innenstadt und auf dem Messegelände. Sie kommen am 8. Juni aus dem ganzen Bundesgebiet und Westberlin und reisen am 12. Juni wieder ab.

Wir wollen uns als gute Gastgeber erweisen. Mit Ihrer Hilfe wird es uns gelingen. Wenn Sie ein oder mehrere Quartiere bereitstellen wollen oder zunächst einmal Näheres erfahren möchten, benachrichtigen Sie uns bitte.

Ab Februar wird Sie dann ein Mitarbeiter unserer Gemeinde besuchen und Ihnen genaue Informationen geben.
Das Pfarramt

DANK FÜR DIE LEISTUNG DER KIRCHENSTEUER

Der Dank gilt allen Kirchengliedern, die durch ihren finanziellen Beitrag, insbesondere durch die Zahlung von Kirchensteuern, Kirchgeld oder Kirchenbeitrag die Arbeit in den Kirchengemeinden, die Betreuung der Notleidenden, Kranken und Alten, die über-gemeindlichen Dienste der Kirche und die Hilfe für die Arbeit in den Kirchen in Über-see, besonders für die ökumenische Diakonie, ermöglicht haben. Der Dank gilt nicht zuletzt denen, die durch ihre persönliche Mitarbeit zur Erfüllung des Auftrages der Kirche beigetragen haben. Dabei soll auch derer gedacht werden, die nicht arbeiten können und versuchen, ihren Beitrag zu den kirchlichen Lasten auf die ihnen mögliche Weise zu leisten. Ausdrücklich wollen wir uns auch bei den Kirchengliedern bedanken, die der Kirche durch Kritik und mit Anregungen zu neuen Formen kirchlicher Arbeit gedient haben. Hervorheben möchten wir daneben die Dankbarkeit der Landeskirche für die Hilfen der Arbeitgeber und Finanzbeamten beim Einzug der Kirchensteuer.

Landesbischof D. Lohse

BITTE UM SPENDEN FÜR UNSER GEMEINDEBLATT

Da die Kosten für unser monatliches Gemeindeblatt uns arg ins finanzielle Minus geführt haben, möchten wir unsere Gemeindeglieder herzlich um eine Spende bitten, für die wir Ihnen auf Wunsch auch gern eine Spendenbescheinigung ausstellen. Bitte helfen Sie uns, unser Mitteilungsblatt auch weiterhin — wie gewohnt — an alle Gemeindeglieder abgeben zu können.

Spenden können überwiesen werden aus die Konten der Christuskirchengemeinde Nr. 375 667 bei der Stadtparkasse Hannover und Nr. 43 16 - 307 beim Postscheckamt Hannover oder auch im Gemeindebüro abgegeben werden. Das Pfarramt

UNSERE PHILIPPUS-PARTNERGEMEINDE LEIPZIG

hat auch in diesem Jahr von unserer Gemeinde Weihnachtspakete erhalten, und wir freuen uns, daß wir unserer Partnergemeinde auf diese Weise helfen können.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns bei der Betreuung der Partnergemeinde finanziell unterstützen könnten und danken auf diesem Wege allen Spendern, die mit ihren Geld- und Sachspenden diese Aktion ermöglicht haben.

Ihre Spende erbitten wir auf eines der Gemeindekonten

Postscheckamt Hannover 43 16 - 307
Stadtparkasse Hannover 375 667

oder direkt im Gemeindebüro abzugeben.

Das Pfarramt

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE SENIOREN

Wir laden unsere Senioren recht herzlich zu unserer nächsten **Seniorenfahrt in den verschneiten Harz** am 26. Januar 1983 ein. Abfahrt 9.00 Uhr an der Christuskirche in Richtung Goslar, Harzburg, Hohegeiß, Bad Sachsa (Mittagspause), anschl. weiter nach Bad Lauterberg und Altenau (Kaffeepause), dann zum Innerste Stausee und zurück nach Hannover.

Der Fahrpreis beträgt einschl. Kaffeegedeck DM 24,—. Wir würden uns freuen, wenn Sie recht zahlreich teilnehmen. Anmeldungen: Dienstag, 10. 1. 1983, von 8 - 12 Uhr bei Diakon Kriegel.

✱

Am Mittwoch, dem 19. 1. 1983, findet nachmittags um 15.30 Uhr der nächste Seniorennachmittag statt. Herr Polizeimeister Pläsier wird uns einen so wichtigen wie interessanten Vortrag halten über das Thema: „Probleme im Straßenverkehr“. Auch hierzu eine herzliche Einladung an unsere Senioren. Das Pfarramt

UNSERE GEMEINDE SOLL WIEDER EINEN EIGENEN CHOR HABEN!

Darum lade ich jeden, der gerne singt, zu unseren Chorabenden ein, die voraussichtlich vom 10. Januar an jeden Montag von 19.45 - 21.00 Uhr stattfinden werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich nach dem Gottesdienst bei mir auf der Orgelempore anmelden, damit ich einen Überblick über die Beteiligung habe. Telefonisch können sie mich montags von 8.00 - 9.30 Uhr unter der Nr. 88 70 72 erreichen.

Rainer Baruth

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

Bestattet: Ella Hoffmann geb. Lenser, Nordfelder Reihe 18, 83 Jahre; Rolf Winzer, Brüggemannhof 17, 23 Jahre; Friedrich Seidat, Brüggemannhof 9, 81 Jahre.

Hohe Geburtstage im Januar: 2. 1. Marie Mast, Striehlstr. 29 (Postkamp 2) (1896); 2. 1. Hugo Lier, Engelbosteler Damm 8 (1902); 3. 1. Sophie Liebereck, Gustav-Adolf-Str. 24 (1894); 3. 1. Leokadia Hochschulz, Körnerstr. 11 (1900); 7. 1. Gertrud Wittenberg, Scheffelstr. 2 (1903); 8. 1. Lina Langnickel, Oberstr. 25 (1897); 9. 1. Paula Kittlaus, Arndtstr. 18 (1898); 11. 1. Paul Feuerstake, Am Kl. Felde 3 (1897); 14. 1. Gustav Flentge, Brüggemannhof 1 (1903); 16. 1. Else Schubotz, Marschnerstr. 6 (1902); 17. 1. Wilhelm Wassermann, Königsworther Str. 19 (1902); 22. 1. Irene Großkopf, Körnerstraße 13 (1898); 22. 1. Wilhelmine Bruns, Gustav-Adolf-Str. 13 (1899); 26. 1. Luise Freckmann, Gerberstr. 17 (1897); 26. 1. Lina Sebbes, Marschnerstr. 21 (1903); 29. 1. Elisabeth Weiß, Marschnerstr. 19 (1897).

UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

Neujahr, 1. 1. 1983	10.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
Sonntag, 2. 1.	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
Donnerstag, 6. 1.	19.30 Uhr: Gottesdienst zu Epiphania (sog. Hl. Drei Könige)
Sonntag, 9. 1.	9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
Sonntag, 16. 1.	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
Mittwoch, 19. 1.	15.30 Uhr: Seniorennachmittag (s. bes. Art.)
Sonntag, 23. 1.	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
Mittwoch, 26. 1.	9.00 Uhr: Seniorenfahrt (s. bes. Art.)
Sonntag, 30. 1.	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
Sonntag, 6. 2.	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Brunotte)

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien)

Montag: 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1982 (Arndt Kaminsky, Gilbert Marchlewitz, Claudia Bluhm, Corinna Eder)

Mittwoch: 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7 - 9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

Freitag: 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

KIRCHENMUSIK

Chorprobe: dienstags 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche

Bläserchor: Dienstag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

Kluge

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1
A. d. Lutherkirche 2
und Lammstraße 3
Telefon 71 75 66

Alexa Moden

Engelbosteler Damm 23

3000 Hannover 1

Telefon (0511) 70 34 22



**NORDSTADT
und NORDMEYER**

gehören zusammen.
Seit über 45 Jahren Ihr
Brillenspezialist und Fotoberater

Nordmeyer

Hannover, Engelbosteler Damm 4
Langenhagen, Walsroder Str. 147

Fernsehdiens t Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf
von Rundfunkgeräten,
Fernsehgeräten
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für
Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule
Zeitschriften und Tabakwaren
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister
Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau
Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

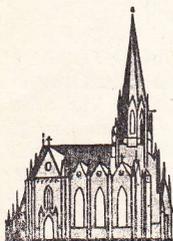
h.-j. heffe

raumausstattermeister
gustav-adolf-straße 4
3000 hannover 1
telefon (0511) 1 51 60

gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration
gardinen-leisten - jalousetten - möbel
dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-
artikel - teppiche - auslegware

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



**Apotheke
an der
Christuskirche**

Rolf Grube
Engelbosteler Damm 2 A
Telefon: 71 44 48



**HANSA-APOTHEKE
AM DAMM**

ECKHARDT SCHLIE
ENGELBOSTELER DAMM 24
TEL. 70 22 51



**KLAGESMARKT-APOTHEKE
HANNOVER**

Inh. Ludwig Leverkinck
Telefon 1 41 38

Hermann Wolter

MALERMEISTER

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover, Am Taubenfelde 24 · Ruf 32 58 09



GARVENS

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFUHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 702132 u. 702603

WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro,
Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr) — Schwestern-
station, Tel. 70 21 25 und 32 20 52 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten,
Tel. 701 06 05 — Diakon Kriegel, Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo., Do., Fr. 8 - 1¹ Uhr;
Di. 8 - 10 Uhr und 14 - 15 Uhr)

Konten der Christuskirchengemeinde Hannover:

Nr. 43 16 - 307 Postscheckamt Hannover — Nr. 375 667 Stadtparkasse Hannover

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.